

CHINA TIME 2006

Hamburg will seine in Europa überragende China-Kompetenz ausbauen und öffentlich verankern. Zeitgleich mit der Handelskammer und unter der gemeinsamen Dachmarke CHINA TIME startet der Senat vom 21. September bis 1. Oktober 2006 eine alle zwei Jahre wiederkehrende Veranstaltungsreihe.

In den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur soll jeweils die Bedeutung Chinas präsentiert werden. So wird ein großes, beständiges, internationales China-Forum in Deutschland installiert: „CHINA TIME – Hamburg 21.9.-1.10.2006“ lautet das Motto, unter dem Hamburg für 10 Tage zu einem Ort für bundesweit und europäisch ausstrahlende, breit angelegte Veranstaltungen mit China-Bezug werden soll.

Hamburg entdeckt China nicht erst heute. 2006 blickt die Hansestadt auf eine zwanzigjährige intensive und lebendige Städtepartnerschaft mit Shanghai zurück. Wirtschaftlich ist Hamburg mit China bereits seit über 100 Jahren verbunden; heute sind rund 700 Hamburger Unternehmen in der Volksrepublik China vertreten. Die Zahl der in der Hansestadt ansässigen Firmen aus China hat sich auf 360 erhöht – mehr als in jeder anderen deutschen oder kontinentaleuropäischen Stadt. China ist Hamburgs wichtigster Handelspartner und Hamburg für China der wichtigste europäische Hafen: Im vergangenen Jahr konnte ein Zuwachs von 25 Prozent des China-Umschlags auf 1,73 Millionen Container verzeichnet werden.

CHINA TIME ist der Titel, der das gesamte Spektrum aller Aktivitäten mit China-Bezug in dem Zeitraum von 10 Tagen in Hamburg umfasst. Mit

CHINA TIME wird eine Marke geschaffen, die sowohl ein nationales wie auch ein internationales Publikum gleichermaßen ansprechen soll. Der Anspruch ist hierbei, markante Veranstaltungen mit internationaler Strahlkraft zu schaffen und gleichzeitig eine Plattform für die über viele Jahrzehnte gewachsenen Strukturen sinologischer Vereine und Gesellschaften zu bieten. Ein authentisches Bild zu zeichnen, ist hierbei vorrangiges Kriterium. Das Angebot soll breit gefächert sein, Tiefe und Niveau haben.

Auftakt

Am Mittag des 21. September 2006 werden führende Politiker, Wirtschaftsführer und Kulturschaffende aus Deutschland und China in der Galerie der Gegenwart zusammenkommen und gemeinsam im Rahmen eines glanzvollen Festaktes die Veranstaltungsreihe eröffnen. Anlässe hierfür sind neben dem Beginn der Gesamtveranstaltung auch das 20-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft Hamburgs mit Shanghai und die Eröffnung der weltweit umfassendsten Ausstellung zeitgenössischer chinesischer Kunst (Mahjong – Sammlung Sigg). Etwa 500 ausgesuchte zeitgenössische chinesische Werke werden in der Galerie der Gegenwart bis Januar 2007 auf erstmal allen vier Stockwerken zu sehen sein.

Kultur

Ein wesentliches Glanzstück von China Time wird die umfassende Ausstellung von zeitgenössischen Werken chinesischer Künstler aus der Sammlung Sigg sein, die über alle vier Ebenen in der Galerie der Gegenwart gezeigt wird.

Auf Initiative der Kultursenatorin, Prof. Karin von Welck, sind die Kulturschaffenden der Stadt zusammengekommen und haben ihre Vorhaben für China Time vorgestellt. Angesichts einer langen Tradition, sich mit China auseinander zu setzen, werden Museen, Theater und Kunstgalerien ein qualitativ hochwertiges und anspruchsvolles Programm für den Herbst 2006 vorbereiten. Zum Beispiel : Das Kunsthaus Hamburg widmet dem er-

folgreichen Austauschprogramm zwischen der Hochschule für Bildende Künste und der China Academy of Art Hangzhou eine Ausstellung der KP Bremer – Schüler Shan Fan, Xue Jiang und Wu Shanzuan. Im Metropolis-Kino werden über 10 Tage jüngste Dokumentar- und Spielfilme von Regisseuren aus China gezeigt. „Exil Shanghai“ ist der Titel einer Spurensuche der Künstler Michael Batz und Jens Huckenriede, die im Rahmen einer künstlerischen Darstellung Beispiele jüdischer Emigration aus Hamburg nach Shanghai nachzeichnen. Im Museum der Arbeit zeigt Fotografien von Michael Wolff, der eine Collage aus Fotografien in der Kinderspielzeugproduktion in China mit gefertigtem Spielzeug aus China zeigt.

Forum

Darüber hinaus soll es ein Forum geben. Anspruchsvolle Podiumsdiskussionen, Vortragsveranstaltungen und Musikdarbietungen sollen die Themen der sowohl grundsätzlichen als auch aktuellen Auseinandersetzung mit China aufgreifen.

Das Forum soll auch mit zahlreichen, gebündelten Aktivitäten der unterschiedlichen Vereine, Verbände und Organisationen das breite Spektrum langjähriger, gewachsener China-Kompetenz dokumentieren. Dezentral, an verschiedenen Orten in der Stadt, soll sich das Forum mit Vorträgen, künstlerischen Darbietungen und praktischen Angeboten sowohl an Hamburger als auch an Chinesen richten.

Auf Basis einer engen Zusammenarbeit mit der Hamburger Tourismus Zentrale, Hamburger Hochbahn, Deutsche Bahn, Lufthansa werden Besucher europaweit aber auch in Deutschland, der Metropolregion und in Hamburg selbst beworben.

Die Hamburg Tourismus Zentrale wird CHINA TIME übergreifend kommunizieren und vernetzen. In allen wesentlichen Broschüren soll die Veranstaltungsreihe für unterschiedliche Zielgruppen vermarktet und auch als Teil eines Hamburg-Paketes angeboten werden.